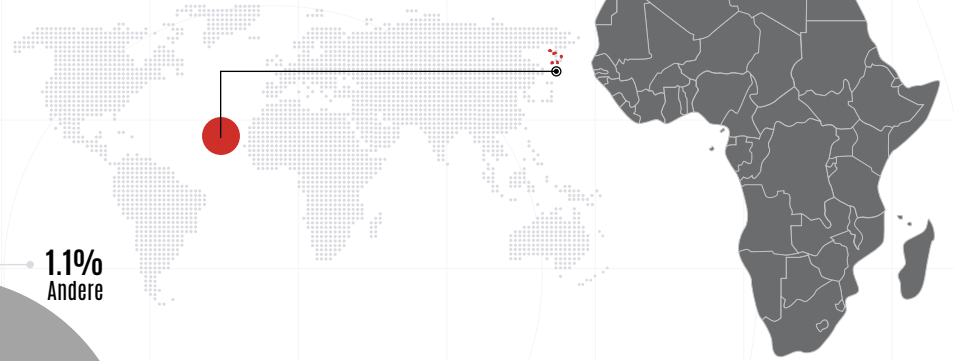
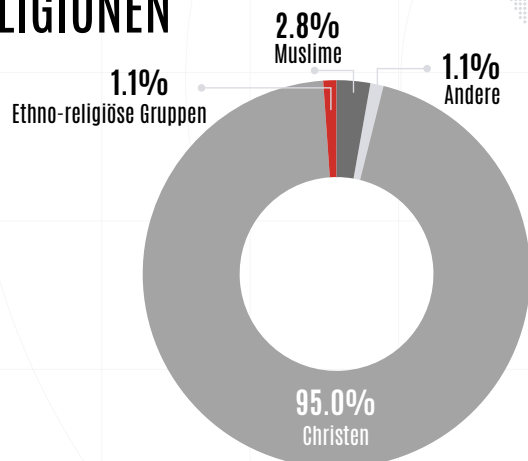




CABO VERDE

RELIGIONEN



DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

Religionsfreiheit und das Recht auf religiöse Selbstentfaltung sind in der Verfassung und in den Gesetzen von Kap Verde (Cabo Verde) verankert. Die Verfassung garantiert die Gleichheit aller Bürger unabhängig von ihrer Religion (Artikel 1, Abschnitt 2), die Trennung von Staat und Religion (Artikel 2, Abschnitt 2) sowie das Recht der Bürger, ihre Religion zu wählen oder zu wechseln (Artikel 49, Abschnitt 1).¹ Darüber hinaus verbietet sie die Diskriminierung aus religiösen Gründen und konfessionellen Unterricht an öffentlichen Schulen (Artikel 50, Abschnitt 2). Die Verfassung verbietet außerdem jede Namensgebung für politische Parteien, die direkt oder indirekt auf eine Religion schließen lässt (Artikel 57, Abschnitt 2). Diese Rechte können nur im Falle eines Ausnahme- oder Belagerungszustands ausgesetzt werden (Artikel 27). Ein im Jahr 2014 beschlossenes Gesetz schreibt darüber hinaus das Recht auf freie Religionsausübung sowie auf Religionsunterricht für Kinder fest.²

In einer 2013 unterzeichneten Vereinbarung zwischen

Kap Verde und dem Heiligen Stuhl³ werden der unabhängige Rechtsstatus der Katholischen Kirche sowie deren Recht anerkannt, ihre Missionstätigkeit frei auszuüben. Weiterhin werden durch die Vereinbarung katholische Gebetsstätten geschützt und katholische Eheschließungen mit zivilrechtlichen gleichgestellt. Außerdem ist die Kirche von Steuern auf Einnahmen und Vermögenswerte befreit, sofern diese für religiöse Zwecke oder gemeinnützige Aktivitäten genutzt werden. An die Kirche geleistete Beiträge sind ebenfalls steuerlich absetzbar.⁴

Alle religiösen und säkularen Organisationen müssen sich beim Justizministerium registrieren.⁵ Nicht registrierte Organisationen unterliegen keinerlei Sanktionen, die Registrierung bringt allerdings Steuerbefreiungen und andere Vorteile mit sich.

VORKOMMISSE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Als ehemalige portugiesische Kolonie hat Kap Verde unter allen afrikanischen Ländern den höchsten Anteil an Katholiken.⁶ Das Christentum ist in der Kultur des Landes fest verankert. Die Beziehungen zwischen den Religionen sind frei von Spannungen. Im Berichtszeit-

raum kam es zu keinen nennenswerten Vorkommnissen in Bezug auf das Grundrecht der Religionsfreiheit im Land.

sich diese Situation in der nahen Zukunft grundsätzlich ändern wird. Allerdings ist die gesamte Region Westafrika großen Veränderungen unterworfen und der Einfluss von islamischen Extremisten wächst.

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Im Berichtszeitraum konnten keine nennenswerten Veränderungen in Bezug auf das Grundrecht der Religionsfreiheit oder konkrete Vorkommnisse festgestellt werden. Es besteht kein Grund zur Annahme, dass

ENDNOTEN / QUELLEN

1 Constituição da República de Cabo Verde, Red De Conocimientos Electorales ACE, <https://aceproject.org/ero-en/regions/africa/CV/cape-verde-constitution-2010/view> (abgerufen am 19. Januar 2020).

2 Assembleia Nacional, Lei no 64/VIII/2014, Boletim Oficial nº 33, <https://kiosk.incv.cv/1.1.33.1854/> (abgerufen am 12. August 2020).

3 „The Concordat signed by Cape Verde and the Holy See arouses the interest of the Bishops of Angola,” Agencia Fides, 11. Juni 2013, http://www.fides.org/en/news/33803-AFRICA_CAPE_VERDE_The_Concordat_signed_by_Cape_Verde_and_the_Holy_See_arouses_the_interest_of_the_Bishops_of_Angola (abgerufen am 19. Januar 2020).

4 Bureau of Democracy, Human Rights and Labor, „Cabo Verde,” International Religious Freedom Report for 2018, U.S. State Department, <https://www.state.gov/reports/2018-report-on-international-religious-freedom/cabo-verde/> (abgerufen am 6. August 2020).

5 Ebd.

6 „Catholic Church in Republic of Cape Verde (Cape Verde),” GicaCatholic, <http://www.gicatholic.org/dioceses/country/CV.htm> (abgerufen am 19. Januar 2020).